

Inhalt

Vorwort	7
„Vernunftrepublikanismus“ in der Weimarer Republik. Neue Analysen und offene Fragen <i>Andreas Wirsching</i>	9
I. Netzwerke und Milieus	
„Meteor aus einer anderen Welt“. Die Weimarer Republik in der Diskussion des Hilfe-Kreises <i>Thomas Hertfelder</i>	29
Verfassungspragmatismus und Gemeinschaftsideologie: „Vernunftrepublikanismus“ in der deutschen Zentrumsparlei <i>Elke Seefried</i>	57
Vernunftrepublikanismus in den Spitzenverbänden der deutschen Industrie <i>Wolfram Pyta</i>	87
„Vorrede zur Magna Charta der Deutschen Republik“ – Ernst Cassirer, der Kreis um Aby Warburg und der Vernunftrepublikanismus <i>Thomas Meyer</i>	109
II. Vernunftrepublikanismus von links?	
Die Politik der reinen Vernunft – das Scheitern des linken Sozialdemokraten Heinrich Ströbel zwischen Utopie und Realpolitik <i>Rüdiger Graf</i>	131
„Wissen und Verändern!“ Alfred Döblin und die Suche nach einer Republik der Literatur <i>Jürgen Eder</i>	157
Arthur Rosenberg – ein linker Vernunftrepublikaner? <i>Mario Keßler</i>	177

III. Vernunftrepublikanismus und Wissenschaft

„Vernunftrepublikanismus“ in der Staatsrechtswissenschaft der Weimarer Republik <i>Christoph Gusy</i>	195
Vernunftrepublikanismus und Wissenschaftsverständnis in der protestantischen Theologie der Weimarer Zeit <i>Matthias Wolfes</i>	219
Naturwissenschaft und demokratische Praxis: Albert Einstein – Fritz Haber – Max Planck <i>Margit Szöllösi-Janze</i>	231
 IV. Die politische Vernunft des Bürgers?	
Friedrich Meinecke, Gustav Stresemann und Thomas Mann – drei Wege in die Weimarer Republik <i>Horst Möller</i>	257
Willy Haas und „Die Literarische Welt“ <i>Sascha Kiefer</i>	275
Die Republik, eine „Notlösung“? Der preußische Kultusminister Carl Heinrich Becker im Dienste des Weimarer Staates (1918–1933) <i>Béatrice Bonniot</i>	299
Republikanismus aus Alternativlosigkeit. Zum Demokratiedenken Gabriele Tergits <i>Sylke Kirschnick</i>	311
Personenregister	323
Über die Autoren	329